Johanniskraut | Wundheilöl

Wie macht man Johanniskraut-Wundheilöl und wie wendet man es an?

Um die Sonnenwende herum blüht das Johanniskraut (Hypericum perforatum). Der botanische Name weist auf den perforierten Saum des Blattrandes hin, auf dem ein Ring winziger Löcher zu sehen ist. Der deutsche Name verweist auf dem blutroten Saft, der in der Blütenbasis sitzt und an dem sie die Pflanze leicht erkennen können, wenn Sie die Blüten zwischen zwei Fingernägeln zerdrücken.

Wundheilöl aus Johanniskraut Blüten herstellen

Das Öl der Blüten ist Basis eines alten Wundheilmittels, das Sie leicht selber herstellen können.

- Geben Sie dazu die Blüten in ein verschließbares Glas und füllen dieses mit einem hochwertigen Sonneblumenöl oder Olivenöl auf.
- Schließen Sie es und stellen Sie das Glas für einige Wochen an einen sonnigen Platz.
- Schütteln Sie es von Zeit zu Zeit einmal durch.
- Nach vier bis sechs Wochen passieren Sie den Inhalt durch ein Teesieb und füllen das gewonnen Öl in eine Flasche aus blauem oder braunem Glas.
- Blauglas oder Braunglas sind für die Lagerung von Arzneimitteln am besten geeignet.
- Lagern Sie das Johanniskraut Öl kühl und dunkel vor Licht geschützt. So sollte es problemlos bis zur Blüte im nächsten Jahr halten.